

FÜR HAAG

Zeitung der Bürgerliste Für HaaG

Dezember 2022

Wohin geht's?



Was viele Menschen persönlich gerade betrifft, gilt auch für die Gemeinde: Hohe Energiepreise, steigende Zinsen und ungewisse Zukunftsfaktoren machen es umso wichtiger, Entscheidungen auf Tauglichkeit für die Zukunft zu prüfen.



Für Haag
(Facebook)

Impressum

Herausgeber und Verleger: Gemeinderatsfraktion **Für HaaG**, Verlagsort: 3350 Haag

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Martin Stöckler, Schudutz 9/2, 3350 Haag

E-Mail: martin.stoeckler@brgsteyr.at

Inhalt: Information für die Haager Bevölkerung über die lokale Politik

Herstellungsort: ATZ Druckwerkstatt Steyr 4400, Auflage: ca. 1900 Stück



fuerhaag.at

Zugestellt durch Post.at, Info-Mail Entgelt bezahlt, Sendung an einen Haushalt

Wohin geht's?

Politik heißt Wege gehen, bei jeder Kreuzung stehenbleiben, überlegen wo es hingehen soll, was auf uns zukommen wird, neue Wege einschlagen, ausgetretene Wege wieder gehen. Nicht immer wissen wir, wohin wir kommen. Und nicht immer gleich sind die Meinungen, in welche Richtung es gehen soll.

Wir machen uns Gedanken, was für Haag und die Bürgerinnen und Bürger wichtig ist. Wir bekommen viele Anregungen und Wünsche von ihnen und wir halten die Augen offen, was anderswo gemacht wird und gut funktioniert.

Was soll in Haag geboten werden?

Wir überlegen uns, welche Angebote es für Kinder und Jugendliche, für Erwachsene und ältere Personen geben sollte, die das Leben in Haag angenehmer machen und verbessern. Eine wichtige Rolle spielen dabei Freizeit- und Sportangebote, damit wird gleichzeitig die Bewegung und somit direkt auch die Gesundheit gefördert. Ein wichtiger Punkt dabei ist das Ferienprogramm, bei dem Engagement von Vereinen und Privatpersonen gefragt ist. Vor allem von Volksschulkindern wird es sehr gut angenommen, aber das Angebot ist im Vergleich zu früher deutlich weniger geworden, weil sich manche Vereine nicht mehr daran beteiligen.

Wie bewegen wir uns in Haag?

In einigen Gemeinden im Bezirk Amstetten gibt es bereits Fahrten- und Shuttledienste, die von der Gemeinde mit Elektroautos unterstützt werden. Dadurch können beispielsweise ältere Menschen zu Betreuungseinrichtungen oder etwa zu Ärzten gebracht werden, wenn keine öffentlichen Verkehrsmittel benützt werden können. Die Chauffeure sind oft rüstige Pensionisten und machen das freiwillig.

Wenn es um die Mobilität geht, dürfen natürlich geeignete Wege für Fußgänger und Radfahrer nicht vergessen werden. Dafür gibt es jetzt auch den Arbeitskreis für Mobilität in der Stadterneuerung, der von Martin Huber moderiert wird. Dort wird das Wegenetz in Haag überarbeitet und verbessert, um einen Anreiz zu schaffen mal aufs Auto zu verzichten.

Es muss im Interesse der Politik sein, den Verkehr innerhalb unserer Gemeinde so weit wie möglich umwelt- und klimafreundlich anzubieten, wenn wir schon durch Autobahn und Bundesstraße eine so hohe Frequenz an motorisierten Kraftfahrzeugen aushalten müssen.

Wohin geht's mit der politischen Moral?

Da gibt es große Unterschiede in der Meinung zwischen Türkis und dem Rest von Österreich. Das ist im Bund so, das ist im Land so und auch in der Gemeinde. Was in den letzten Monaten geschehen ist, macht einen manchmal fassungslos. Korruption und Amtsmissbrauch ziehen sich wie ein roter Faden durch die letzten Jahre, mit großem Aufwand wird vertuscht und jede Aufklärung zu verhindern versucht.

Transparenz bleibt nur ein Schlagwort, in die Tat umgesetzt wird es noch immer viel zu wenig. Das heißt für uns hartnäckig bleiben und weiterhin viel Zeit und Aufwand betreiben, denn Politik für Bevorzugte und Freunderlwirtschaft zum Nachteil der Gemeinde, so wie wir sie schon seit Jahren aufzeigen und trotzdem noch immer praktiziert wird, geht überhaupt nicht.



Wohin geht's mit den Finanzen der Gemeinde?

Viele Gemeinden versuchen gerade, ihre Finanzen zu konsolidieren. Wo kann in die Zukunft investiert werden, was kann sich in nächster Zeit bezahlt machen? Wo kann gespart werden und was ist wirklich notwendig.

In Haag wurde manches schon richtig gemacht, etwa die Umstellung der Beleuchtung in der Stadt und ihren Gebäuden. Einiges wurde aber bis jetzt übersehen, etwa die Dämmung von Gebäuden, was in Anbetracht stark steigender Strom- und Gaspreise nun doppelt schmerzt. Langfristig bleibt keine Alternative, auf umweltfreundliche und erneuerbare Energien zu setzen. Kurzfristig bringt es aber mehr, den Energieverbrauch zu senken und unsere Gewohnheiten zu ändern.

Teures Sicherheitszentrum

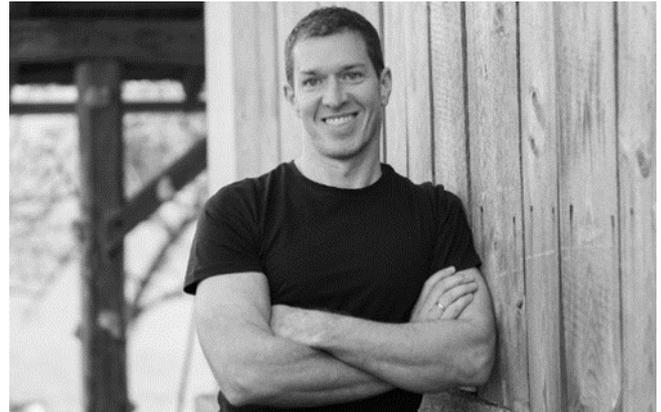
Viele Feuerwehrgebäude werden zurzeit neu gebaut. In Haag bekommen Stadtfeuerwehr und Rotes Kreuz ein gemeinsames Sicherheitszentrum. So sollen Synergien genutzt und Kosten gespart werden. Glaubte man zumindest. Der Anteil für die Feuerwehr wird statt anfangs geschätzten 2 Mio.€ nun 6 Mio.€ kosten, und

im Gegensatz zu anderen Feuerwehren wird das in Haag zur Gänze mit öffentlichen Geldern finanziert. Für ihren Anteil von 4 Mio. € wird die Stadtgemeinde zwei Kredite über einen Zeitraum von 25 Jahren aufnehmen, was bei den derzeitig stark steigenden Kreditzinsen einen großen Schuldenberg auch noch für die nächste Generation entstehen lässt. Nicht einmal eine Woche nach der groß inszenierten Spatenstichfeier begann schon der Kater mit argem Kopfweh, weil für dringend nötige Gemeindevorhaben nun kein Geld mehr da ist.

Wenn jetzt vermittelt wird, ein derart großes Sicherheitszentrum sei für die Sicherheit der Menschen unbedingt notwendig, impliziert das gleichzeitig, dass bis zu seiner Fertigstellung unsere Gemeinde nicht sicher ist - bei drei Feuerwehren, Polizei und Rotem Kreuz wenig vorstellbar.

Für Politik einmal anders – **Für HaaG**

Martin Stöckler



Hilfsaktion Kinderschuhe für Osteuropa 2022

Gerade zum Weihnachten liegt oft ein neues Paar Schuhe unterm Christbaum. Gebt dem ausgedienten Paar Schuhe eine 2. Chance. Gerade in Familien mit Kindern und Jugendlichen warten Kinderschuhe auf eine sinnvolle Nutzung. Deshalb verlängern wir unsere Aktion und sammeln noch bis 31. Dezember.

So könnt ihr mitmachen:

1. Packt ein Paar sehr gut erhaltene Kinderschuhe (robuste Halbschuhe, Winterstiefel, Sportschuhe oder auch Gummistiefel) in eine Schuhschachtel.
2. Den verbleibenden Platz in der Schachtel füllt ihr bitte mit Hygieneartikeln, Spielsachen, Süßigkeiten oder sehr gut erhaltener Kleidung auf.
3. Beschriftet die Schachtel deutlich mit der Schuhgröße und ob sie für einen Jungen oder ein Mädchen bestimmt ist.
4. Gebt die Schachteln bei Martin Stöckler - Schudutz 9 in der Wagenhütte ab. Das Haus befindet sich neben der der FF Haindorf.

Weitere Informationen gibt es auf unserer Homepage (fuerhaag.at) oder bei Martin Stöckler unter 0681 10219706 bzw. martin.stoeckler@brgsteyr.at.

Für mehr Solidarität - **Für HaaG**.

Thomas Stockinger & Martin Stöckler



Die Landtagswahl steht vor der Tür

Für HaaG ist nur auf Gemeindeebene aktiv. Dennoch oder gerade deswegen werden wir in der letzten Zeit oft nach einer Wahlempfehlung für die bevorstehende Landtagswahl gefragt. Die Entscheidung, wie und wen man wählt, kann persönlicher nicht sein. Empfehlen kann ich jedoch folgendes. Man sollte sich ansehen, was welche Partei im Wahlkampf versprochen hat, ob diese Versprechen auch eingehalten wurden und ob das für einen selbst so in Ordnung ist. Des Weiteren

muss man sich auch moralisch mit einer Partei identifizieren können. Aber das Wichtigste ist: egal wen ihr wählt, geht wählen! Wenn man in den Rest der Welt blickt, ist das ein Recht, das leider nicht selbstverständlich ist. Diese Chance müssen wir alle nutzen.

Leben wir Demokratie – Gehen wir wählen.

Martin Huber

Sicherheitszentrum

Gemeinderatsbeschlüsse

Seit längerer Zeit schon wurde über das Sicherheitszentrum mit Stadtfeuerwehr und Rotem Kreuz diskutiert und geplant. In der Gemeinderatssitzung im September wurde die erste Etappe mit der Abstimmung über die Vergabe des Bauprojekts an die Firma Papst als Generalunternehmer abgeschlossen. Die geplante Fertigstellung soll im Oktober 2024 erfolgen.

Nachdem im Lauf der letzten Jahre die Dimension und somit auch die Kosten den Verantwortungsträgern vollkommen aus den Händen gegliitten sind und sich beim Anteil für die Feuerwehr verdreifacht haben (von 2 auf 6 Mio. €), bleibt der Stadtgemeinde nun ein Kredit über mindestens 25 Jahre. An diesem schweren finanziellen Rucksack wird auch noch die ganze nächste Generation zu schleppen haben.

Gemeinderat bekommt Unterlagen einen Tag vorher

Am 30. August endete eine rechtliche Stillhaltefrist für die Dokumente der Beauftragung. Die Gemeinderatssitzung wurde vom Bürgermeister bewusst auf den darauffolgenden Tag angesetzt. Somit hatte der Gemeinderat als zuständiges Entscheidungsgremium für dieses, für Haager Verhältnisse gigantische Bauprojekt, genau einen (!) Tag Zeit, um die umfangreichen Dokumente durchzuarbeiten. Was sich der Bürgermeister dabei gedacht hat, wissen wir bis heute nicht. Das Projektmanagement ist in Haag ein Trauerspiel. Dieser eine Tag war bei weitem nicht genug, um sich mit den Dokumenten eines Bauprojekts dieses Ausmaßes, seriös und angemessen auseinanderzusetzen. Deshalb gab es von unserer Seite viele Enthaltungen. Erst nachdem die Punkte in der Gemeinderatssitzung beschlossen wurden, konnten die Unterlagen durchgesehen werden.

Fehlende Unterlagen

Zusätzlich wurden Unterlagen, welche die Beschlüsse betroffen haben, dem Gemeinderat nicht zur Verfügung gestellt. Wir haben den Bürgermeister und den Kommandanten der FF-HaaG aufgefordert, dass wir diese bekommen, jedoch bis heute wurden diese nicht übermittelt. Wie bereits erwähnt, das Projektmanagement ist in Haag ein Trauerspiel.

Kostenschätzung

Wie wenig sich die Verantwortlichen mit dem Projekt eigentlich auskennen, führte eine einfache Frage von unserer Seite in der Gemeinderatssitzung vor Augen: Wieviel kostet das Projekt Sicherheitszentrum insgesamt? Niemand konnte uns dazu eine Zahl

nennen. Minuten später wurde es beschlossen. Nachdem wir die Unterlagen durchgearbeitet haben, kommen wir derzeit auf insgesamt 8,95 Mio. €. Dabei sind einige Kosten, wie z.B., die bewegliche Einrichtung noch nicht enthalten. Unsere Kostenaufstellung kann auf Facebook in den Kommentaren oder auf unserer Homepage nachgelesen werden.



Abschließende Worte

Es ist jedem von uns bewusst, welche Wichtigkeit die Feuerwehr und das Rote Kreuz in Haag für die Bevölkerung haben, das steht außer Frage. Beide Organisationen leisten eine hervorragende und wichtige Arbeit. Dem Gemeinderat als entscheidendes Gremium vom Bürgermeister jedoch nur einen Tag Zeit für die Unterdurchsicht zu geben und eine Kostenhöhe, die für uns bisher unvorstellbar war, können jedoch nicht von der Hand gewiesen werden.

Die Worte des Bürgermeisters, dass das Sicherheitszentrum das Budget der Stadtgemeinde nicht belasten wird, sorgen bei uns für Kopfschütteln. In der letzten Gemeinderatssitzung hat sich schon gezeigt, dass nun für notwendige thermische Sanierungen von Gemeindegebäuden kein Geld mehr vorhanden ist. Für die nächsten beiden Jahre gibt es vom Land NÖ auch keine Förderungen mehr für den Straßenbau in Haag, da diese bereits für das Sicherheitszentrum verwendet wurden.

Für ehrliche Worte – **Für HaaG**

Martin Huber

In den letzten Jahren tritt immer mehr zu Tage, dass es in Haag bei unangenehmen Themen niemanden mehr gibt, der sich diese anzusprechen traut. Nur mehr wir sind übrig. Das macht uns zwar für einige zum Buhmann, je nach Thema, aber trotzdem ist es notwendig. Keine Sorge, wir haben einen breiten Rücken und halten das aus.

Eines unserer Prinzipien ist eben: Was gesagt werden muss, muss gesagt werden. Außer der Bürgerliste gibt niemanden mehr, der dies in Haag noch macht.

Thomas Stockinger

Stadterneuerung- Arbeitskreis für Mobilität legt los!

Auf los geht's los!

Im Juli haben wir in der Stadterneuerung mit dem Arbeitskreis für Mobilität gestartet. Zehn Haager Bürgerinnen und Bürger gestalten aktiv die Mobilität in Haag mit. Das erste Thema, das wir ausgearbeitet haben, ist der Ausbau von Schutzwegen (Zebrastreifen) im Ortgebiet. Ein Maßnahmenkatalog von wünschenswerten bis hin zu unbedingt notwendigen Schutzwegen wurde über mehrere Meetings erarbeitet. Nun werden die Anträge bei der BH Amstetten eingebracht und diese dann hoffentlich auch genehmigt, vor allem die unbedingt notwendigen.

Wegenetz in Haag wird verbessert

Aktuell widmet sich der Arbeitskreis der Verbesserung des Wegenetzes in Haag. Es geht nicht darum, für jede Art der Mobilität separate Wege zu schaffen. Nein, das Miteinander steht hier im Vordergrund. Sogenannte „Multifunktionswege“ sollen zugleich für Fußgänger, Radfahrer, Jogger und für alle anderen die auf das Auto verzichten wollen, geeignet sein. Die direkten Wege abseits der Straßen stehen da in Vordergrund. Wie beispielweise alte Kirchenwege und Spazierwege sollen unter anderem wiederbelebt werden.

Auf eine Versiegelung durch Asphalt soll dabei so gut wie möglich verzichtet werden. Eine umweltverträgliche Art der Befestigung muss hier gefunden werden. Natürliche Beschattung mittels Bäumen und Begrünung gemeinsam mit ein paar Bänken zum Rasten dürfen natürlich auch nicht fehlen.

Mehrzweckstreifen als Schwerpunkt

Einen großen Schwerpunkt legen wir auf Mehrzweckstreifen (umgangssprachlich Randstreifen) auf den Hauptverkehrsadern in der Stadt, sowie im

näheren Umkreis. Auch unsere Nachbargemeinden könnten damit erreicht werden. Die Stadt Schwertberg, Pyburg oder Obertauern machen es vor. Und ja, es funktioniert dort gut. Dies hängt aber auch wieder von der Genehmigung der BH Amstetten ab, da Landstraßen, auch im Stadtgebiet, nicht in der Zuständigkeit der Gemeinde liegen.

Der Weg ist noch lang

Die Hürden und Steine im Weg sind bereits erkennbar. Bürokratie, Prüfungen, Genehmigungen und endlose Diskussionen mit den zuständigen Stellen liegen noch vor uns. Wir sehen das aber nicht als Tortur, sondern als Chance unser direktes Umfeld zu verbessern. Wir bleiben dran, auch wenn der Weg steinig und zeitraubend ist.

Falls du auch Lust hast, dich einzubringen oder mitzuarbeiten, melde dich bei mir unter martin.huber@fuerhaag.at oder unter 0676 3092834. Ich freue mich über jeden Vorschlag und gute Gespräche.

Für aktive Mitgestaltung in der Gemeinde – **Für Haag**

Martin Huber



Haager Richtlinie für Freifläche-PV Anlagen

Arbeitskreis suchte eine Lösung

In mehreren Sitzungen wurden Informationen von unserem Raumplaner, von Gutachtern, Infoveranstaltungen und der Haager Bauernschaft eingeholt. Das Ziel war es landwirtschaftlich nutzbare Flächen für die Bewirtschaftung und Erzeugung von Lebensmitteln zu bewahren und zugleich dem Klimawandel mittels erneuerbarer Stromgewinnung entgegenzuwirken. Strom kann man nicht essen und durch Lebensmittel leuchtet nicht das Licht im Haus. Ein Konsens musste gefunden werden. Auch die Befürchtung, dass Großinvestoren hektarweise Felder kaufen, zu Preisen, bei denen kein Landwirt nein sagen kann, und diese dann mit PV-Modulen zuzupflastern, stand ebenfalls im Raum. Wir haben meiner Meinung

nach einen guten Konsens gefunden, den wir in Form einer Richtlinie zu Papier gebracht haben.

Richtlinie als Bewertungsleitfaden

Grundstücke mit einer Vorbelastung, wie etwa ehemalige Schottergruben, aufgelassene Lagerplätze oder Deponien können ohne weitere Beschränkungen und Auflagen für Freiflächen-PV genutzt werden.

Um den Konsens mit der Landwirtschaft zu finden, lassen wir nur PV-Anlagen auf den „schlechteren“ 40% der Böden in Haag zu.



Die Basis für das Bodenpunktespektrum ist eine PV-Potentialanalyse aus dem Jahr 2021, die die Gemeinde erstellen hat lassen. Zusätzlich müssen Anlagen mittels

Agri-PV dual genutzt werden. Das heißt die Flächen müssen weiter eine, wenn auch reduzierte, landwirtschaftliche Bewirtschaftung aufweisen. Alles in allem darf die maximale Fläche für alle Freiflächen-PV Anlagen im Gemeindegebiet von Haag 28 Hektar nicht übersteigen. Das entspricht 0,75% der Gesamt-Freiflächen in Haag ohne Wald und verbautem Gebiet (Stand 2022).

Der Infrastrukturausschuss bewertet nun seit Juli die Widmungsanfragen basierend auf den erstellten Richtlinien. Die genauen Richtlinien können bei uns unter www.fuerhaag.at eingesehen werden.

Obmann Ausschuss für Infrastruktur und Raumordnung Martin Huber

Über 200 Kinder und Jugendliche bei Schwimmkursen im Haagerbad

Vier Schwimmkurse habe ich im heurigen Sommer organisiert und mit meinem Team abgehalten, weil die Nachfrage in Haag und den umliegenden Gemeinden so groß war. Insgesamt nahmen mehr als 170 Kinder, von 4-jährigen Anfängern bis zu 12-jährigen Fortgeschrittenen, daran teil und lernten dabei das Schwimmen bzw. verbesserten ihre Schwimmtechnik. Dazu kamen noch mehr als 20 Kinder beim Schwimm-Ferienprogramm und einige Jugendliche und junge Erwachsene, die notwendige Schwimmprüfungen für ihre weitere Ausbildung absolvierten. Schon im Frühjahr meldeten zahlreiche Eltern ihre Kinder für die Schwimmkurse an und bis in die Ferien ging das so weiter. In umliegenden Freibädern gab es heuer zu wenig Angebote und die Schwimmkurse haben sich bis Wallsee und Oberösterreich herumgesprochen, so ist diese große Anzahl zusammengekommen.

Kindern umgehen. Einen guten Draht zu den Kindern haben auch die anderen insgesamt 10 Jugendlichen, die bei den Schwimmkursen mitgeholfen haben und so einen Ferienjob hatten. Die vielen positiven Rückmeldungen der Eltern bestätigen diesen Weg, sodass es auch nächstes Jahr wieder Schwimmkurse geben wird.

Besonders hervorheben möchte ich auch die gute Zusammenarbeit mit Bademeister Markus Lehmann, der uns bei der Durchführung tatkräftig unterstützte und Bert Wieser, der mit seinem Buffet-Team die insgesamt mehr als 1300 Badbesucher, die aufgrund der Schwimmkurse ins Haagerbad kamen, während und nach den Kursen versorgte.

Für ein ausgewogenes Sportangebot – **Für Haag**

Sportstadtrat Martin Stöckler



Es freut mich, dass wieder mehr Wert auf eine gute Schwimmbildung gelegt wird. Mit Hanna Pranzl aus Ternberg war auch die dafür passende Trainerin dabei. Sie ist Wettkampfschwimmerin und weiß, worauf es beim Schwimmen ankommt, und kann sehr gut mit



Sommersport 2022 - Haag hält sich fit

Seit sieben Jahren gibt es den Haager Sommersport, der damit als Vorreiter für Sportangebote, durch die Gemeinde gilt. Nach zwei schwierigen Jahren aufgrund der Pandemie ist er heuer wieder richtig in Schwung gekommen, dass hat sich auch in den vielen Besucherinnen und Besucher widerspiegelt. Das freute mich als Sportstadtrat besonders. Organisatorin Stefanie Piswanger hat mit Morgensport, Yoga, dem Laufftreff bis hin zum Smovey-Walk wieder ein sehr attraktives Angebot auf die Beine gestellt. Heuer gab es erstmals auch eine Kinderbetreuung für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Alle, die etwas für ihre Gesundheit tun wollen, sollten dazu die Möglichkeit haben. Von Montag bis Samstag gab es täglich mindestens ein Angebot, oft sogar am Morgen und am Abend. Haag wird damit fitter und gesünder. Ich selbst war am liebsten beim Laufftreff am Samstag um 9 Uhr dabei. Durch Haag laufen und sich

dabei nett unterhalten, da hat man gleich zwei schöne Sachen.

Der Sommersport war kostenlos und unverbindlich, man konnte einfach zum Haager Freilichtmuseum kommen und mitmachen. Für jedes sportliche Niveau, von Anfängern bis zu ambitionierten Sportlern, war etwas dabei. Dieses Angebot wird es auch nächstes Jahr geben. Wir freuen uns auf euer Kommen.

Sportstadtrat Martin Stöckler



Für HaaG online

Egal ob auf Facebook, Instagram oder unserer Homepage, wir versuchen euch bestmöglich über die Haager Gemeindepolitik zu informieren. Schaut vorbei, wir freuen uns.

Homepage

www.fuerhaag.at



Mein  schlägt Für HaaG – Newsletter
Anmeldung unter newsletter@fuerhaag.at

Bürgerliste **Für HaaG**



facebook

fuerhaag_buergerliste



Instagram

Für Infos schnell & einfach – **Für HaaG**

Thomas Stockinger & Martin Huber

Mitarbeiten bei Für HaaG

Du hast Ideen für unsere Stadtgemeinde, weißt aber nicht, an wen du dich wenden kannst? Du tust dir schwer mit den traditionellen politischen Parteien, bist aber politisch interessiert und willst dich auch einbringen? Dann bist du bei uns richtig!



Für HaaG ist eine Bürgerliste, die mit keiner politischen Partei verbunden und nur auf Gemeindeebene aktiv ist.

Wir wollen frischen Wind in die Gemeinde bringen und
Seite | 7

mit unseren Ideen neue Möglichkeiten für die GemeindebürgerInnen bieten.

Wir haben ein anderes Verständnis von politischen Ämtern als die traditionellen Parteien und verfolgen keine politische Karriere. Wenn du beim Lesen dieser Zeilen ein gutes Gefühl hast, dann melde dich einfach bei uns unter 0681 10219706 oder unter martin.stoeckler@brgsteyr.at.

Wir freuen uns über jedes Gespräch und dein Interesse.

Martin Stöckler

Sportliches Ferienprogramm

Insgesamt 250 Kinder waren heuer bei den Ferienprogrammangeboten von mir dabei, besonders beliebt waren Schwimmen, Basketball und Leichtathletik. Aber die mit Abstand meisten Kinder waren beim Ninja Warrior, wo sich fast 40 Kinder in der mit vielen verschiedenen Geschicklichkeitsstationen ausgestatteten Turnhalle ordentlich austoben konnten. Zusätzlich gab es noch Kinderturnen, Trampolinspringen und Bouldern in der Kletterhalle Steyr. Das Ferienprogramm ist ein unverzichtbarer Fixpunkt für Kinder in den Ferien. Viele lernen zum ersten Mal Vereine und andere Haager Institutionen kennen. Umso wichtiger ist es auch, dass wieder mehr Haager Vereine mitmachen, denn das Angebot ist in den letzten Jahren leider deutlich weniger geworden.

Sportstadtrat Martin Stöckler



Wer mit dem Rad fährt sieht Straßen anders

Dass ich gerne öfter zum Fahrradhelm greife als zum Autoschlüssel, hätte ich mir im Leben nicht gedacht. Seit dem Sommer fahre ich regelmäßig mit dem Rad in die Arbeit nach St. Valentin.

Wie kam es dazu?

Viele Kollegen von mir fahren mit dem Fahrrad in die Arbeit. In der Kaffeepause werden dann Erfahrungen der morgendlichen Fahrt ausgetauscht. Beim Zuhören kam mir dann der Gedanke: „So schwer kann das doch nicht sein, das kann ich auch“. Gesagt getan! Nach einer abendlichen Testfahrt ging es los. Erst einmal pro Woche dann zweimal und nun verzichte ich im Schnitt dreimal in der Woche aufs Auto. Es ist wirklich leichter als gedacht und macht auch richtig Spaß.

Das Recht des Stärkeren

„Nur Lebensmüde fahren mit dem Fahrrad auf der Hauptstraße“, ist eine Aussage, die leider oft auch zutrifft. Doch warum? Dass nicht alle Autofahrer für Radfahrer bremsen, ist leider trauriger Alltag. Dass bei Engstellen auch mal der Radfahrer Vorrang hat, ist

wohl auch noch nicht zu allen durchgedrungen. „Soll der doch mit seinem Rad zur Seite fahren!“. Ein halber Meter Abstand ist auch nicht viel, wenn man mit gut 100 km/h überholt wird.

So muss es aber nicht sein. Wenn jeder auf den anderen nur etwas mehr Rücksicht nimmt, können alle problemlos die Straßen nutzen. Die Straßen sind ja nicht nur für die Autos da. Um ehrlich zu sein, habe ich das „Sudern“ der Radfahrer nicht ernst genommen. Doch wenn man das selbst mal erlebt hat, sieht man die Dinge anders.

Angebot für Radfahrer ist Mangelware

Es muss nicht immer ein voll ausgebauter Radweg sein, ein nur leicht befestigter Weg abseits oder parallel zu einer Straße würde schon reichen. Die einfachste und günstigste Maßnahme auf Radfahrer aufmerksam zu machen wären Mehrzweckstreifen auf den Haager Straßen. Im Stadtgebiet, als auch außerhalb, wäre das ein Schritt in die richtige Richtung.

Martin Huber

Beschlüsse aus dem Gemeinderat

Sitzung am 07.10.2022

Griff nach den Rücklagen?

Während der Sitzung wurden mehrere Male die Rücklagen der Stadtgemeinde von der ÖVP angesprochen. Es ist offensichtlich, dass diese unbedingt zu Geld gemacht werden sollen. Diese Anleihen wurden von der vorherigen Gemeinderats-Generation als Polster für große Notfälle angesehen. Nach dem der Bürgermeister gerade noch in Feierlaune über das Sicherheitszentrum war, verging nach dem groß inszenierten Spatenstich nicht einmal eine Woche, bis das große Kopfweh und die Katerstimmung begann. Waren die völlig über das Ufer tretenden Kosten für den Anteil der Feuerwehr vor wenigen Wochen noch kein Problem, wurde jetzt völlig überraschend festgestellt, dass für die notwendige thermische Sanierung öffentlicher Gebäude kein Geld mehr vorhanden ist. Da ist der Griff nach den Rücklagen der Gemeinde verlockend. Verantwortungsvoller Umgang mit den Gemeindefinanzen sieht anders aus.

Kreditvergabe Sicherheitszentrum

Der Bürgermeister sprach davon, dass das Sicherheitszentrum das Budget der Stadtgemeinde nicht belasten wird. Dass er die Haager Bevölkerung so täuschen will, ist für uns sehr traurig. Tatsächlich benötigt die Stadtgemeinde für das Sicherheitszentrum Kredite in der Höhe von 3,5 Mio. € mit einer Laufzeit von 25 Jahren. Der Fixzins Kreditanteil beträgt 3,59 %, welcher in der Sitzung beschlossen wurde.

Förderung an die FF Haag

Die FF Haag erhält zum Ankauf eines Notstromaggregates inklusive mobiler Tankanlage mit 980 Liter eine Förderung von 35.350 €. Die Gesamtkosten betragen 70.700 €, wobei der Rest-betrag vom Roten Kreuz übernommen wird.

Sonderförderung an die FF Pinnersdorf

Die FF Pinnersdorf errichtet auf ihrem Feuerwehrhaus eine PV-Anlage in der Größenordnung von 29,6 kWp und bekommt dafür eine Sonderförderung in der Höhe von 15.000 €. Die Gesamtkosten betragen ca. 33.500 €, wobei die FF Pinnersdorf den restlichen Betrag selbst finanziert. Die Montage, Verkabelung und weitere Arbeiten am Feuerwehrhaus werden ebenfalls in Eigenleistung von der FF Pinnersdorf erledigt.

Sitzung am 14.07.2022

Rauchverbot auf Kinderspielplätzen in Haag

Auf Freiflächen, die zu Schulen oder Kindergärten gehören, besteht Rauchverbot. Um Kinder auch außerhalb der Betreuungs- und Schulzeit vor den vielen negativen Auswirkungen des Rauchens zu schützen, ist eine Vorbildwirkung durch Erwachsene sicherzustellen und giftiger Müll in Form von weggeworfenen Zigarettenstummeln zu vermeiden. Deshalb gibt es in Haag, sowie in zahlreichen anderen Städten, ein Rauchverbot auf Kinderspielplätzen und dies soll auch dementsprechend beschildert werden.

Kindergärten – Nachmittagsbetreuung, Tarifierung

Seit der letzten Tarifierung im Jahr 2016 haben sich die Betreuungsmodalitäten in den Kindergärten stark verändert. Die Nachmittagsbetreuung wird nicht mehr nur stundenweise, sondern tageweise gebraucht. Zur besseren Personalplanung soll das System an die Richtlinien der Nachmittagsbetreuung der Volksschule angepasst werden, welches sich in Mittags- und Nachmittagsbetreuung gliedert und monatlich abgerechnet wird.

Die neuen Preise welche ab 01.09.2022 gelten, sind unter www.fuerhaag.at beim Beitrag über die Gemeinderatssitzung vom 14. Juli zu ersehen.

Schulstarthilfe

Die Schulstarthilfe wurde für das kommende Schuljahr 2022/23 auf € 150 angehoben.

Neuer ÖVP Gemeinderat & Stadtrat

Stadtrat Johann Feuerhuber hat sein Mandat im Gemeinde- und Stadtrat zurückgelegt. Als Vorarbeiter im Bauhof werden wir mit Johann natürlich weiterhin in Kontakt bleiben.

Wir wünschen ihm alles Gute für die Zukunft!

Neu in den Gemeinderat eingezogen ist Julian Hausberger. Gerold Strigl wurde mit 20 von 24 Stimmen zum neuen Stadtrat gewählt. Er übernimmt u.a. die Agenden Verkehr, Infrastruktur und Raumordnung, Straßenbau im Stadtgebiet, Straßenwesen im Landgebiet usw. Er bleibt nach wie vor Obmann des Schulausschusses der Sonderschulgemeinde.

Die **Protokolle** der Gemeinderatssitzungen können auf unserer Homepage unter www.fuerhaag.at eingesehen werden. Weitere Auskünfte gibt es jederzeit bei Thomas Stockinger unter thomas.stockinger@fuerhaag.at oder unter 0660 4001221.

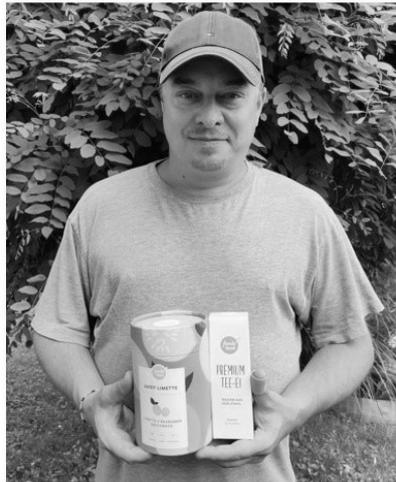
Für Transparenz in der Gemeinde – **Für Haag**

In der letzten Ausgabe gab es Biotees mit einem Tee-Ei zu gewinnen.

Wir gratulieren nochmals allen Gewinnern! Die Lösungen des Rätsels waren: 1a, 2c, 3a.



Dieter Mayer



Armin Luger



Gerhard Stallinger



Heidi Kinninger



Karin Schweinschwaller



Julia Hinterdorfer &
Dino Softic



Barbara Ellinger



Elvira Holzweber



Peter Hengst



Anna Hofschweiger

Weiters haben gewonnen: Gabi Wahring, Eva Jordan, Hans & Anna Mayerhofer und Ingrid Schadauer.

Löse unser neues Rätsel und gewinne einen Schmankerlkorb vom Haager Wochenmarkt

Schreib uns deine Antwort gemeinsam mit deinem Namen, Adresse und Telefonnummer entweder per E-Mail an stefan.stallinger@fuerhaag.at oder per WhatsApp bzw. SMS an 0660 3809501. Die Schmankerlkörbe vom Haager Wochenmarkt werden unter allen Teilnehmenden, die uns die richtige Antwort senden, verlost.

Frage: Wem gehört das hellbraune Tier?

• Das dunkelbraune Meerschweinchen ist nicht neben Enzo. • Linda ist ganz links, sie besitzt einen Hund. • Der Hamster, der Leo heißt, gehört Lena. • Lena ist die Dritte. • Nemo ist ein Meerschweinchen und an zweiter Stelle. • Kevin hat eine Katze. • Milli ist schwarz

• Lukas besitzt das dunkelbraune Tier. • Enzo ist grauschwarz.

Das Ausfüllen der Tabelle hilft euch beim Finden der Lösung

Nummer	1	2	3	4
Name Kind				
Tier				
Name Tier				
Farbe Tier				

Fotoaktion – Schick uns dein schönstes Winterfoto und gewinne eine handgefertigte Gartenskulptur der Lebenswelt Wallsee

Wir wollen die schönsten Wintermomente aus Haag sehen. Halte also deine Augen offen und deine Kamera oder dein Handy bereit für die Schönheit der Natur und schick uns dein bestes Motiv. Wir freuen uns über alle, die mitmachen. Die besten drei Fotos werden wieder von unserer Jury ausgesucht und mit einer handgefertigten Gartenskulptur der Lebenswelt Wallsee belohnt. Mach mit und zeig uns, wie schön dein Winter in Haag ist!

Schick uns dein Foto gemeinsam mit deinem Namen, Adresse und Telefonnummer entweder per WhatsApp oder per E-Mail an Norbert Aichberger (0660 2703409 bzw. aichberger@hotmail.com). Einsendeschluss ist der 20. März 2023.



Norbert Aichberger

Wünsche für die Zukunft

Wir wünschen allen Haagerinnen und Haagern, dass sie in der winterlichen Zeit gesund bleiben, trotz hoher Kostensteigerungen gut über die Runden kommen und einander die helfende Hand reichen.

Wir wünschen uns, dass alle wieder mehr zusammenrücken und toleranter für andere Meinungen werden.

Wir wünschen uns für die Politik, dass die Vertreter in Zukunft wieder einen moralisch anständigen Weg beschreiten und so das Vertrauen der Menschen zurückgewinnen.

